When all those shadows almost killed your light // Einst waren die Clearwater-Geschwister Eric, Andrew und Gretchen schier unzertrennlich gewesen. Gretchen war das Nesthäkchen gewesen, welches sich oft gegen ihre beiden älteren Brüder hatte durchsetzen müssen – doch sie war so vorlaut, dass es ein Leichtes für sie war, sich gegen ihre großen Brüder durchzusetzen. Sie nahm niemals ein Blatt vor dem Mund und sagte stets, was ihr gerade durch den Kopf ging. Das hat sie von mir hatte ihr ältester Bruder Eric oft gesagt und dabei stolz gegrinst. Gretchen hatte zu ihren beiden großen Brüdern aufgeblickt, während Andrew vor allem zu Eric aufgeblickt hatte. Für ihn war sein großer Bruder so etwas wie sein Held gewesen – er hatte genauso sein wollen wie er. Im April ereilte die Familie Clearwater jedoch ein schrecklicher Schicksalsschlag: Lord Voldemort und seine Todesser hatten das Zaubererdorf Hogsmeade angegriffen. An jenem Tag waren viele Menschen verletzt worden. Und einige waren getötet worden. Eric, welcher als Auror in Hogsmeade gewesen war und Kinder vor den Todessern beschützt hatte, war einer der Toten. Noch immer können Gretchen und Eric nicht fassen, dass sie ihren großen Bruder verloren haben – ihr großer, starker Bruder, welcher ihnen immer das Gefühl gegeben hatte, dass er sie vor allem Bösen auf dieser Welt beschützen würde. In dieser schwierigen Zeit brauchen die Geschwister einander mehr denn je, doch beide gehen vollkommen anders mit ihrer Trauer um. Und manchmal fällt es ihnen schwer, die richtigen Worte zu finden. Dabei sollten sie doch gerade jetzt näher zusammen rücken, statt sich voneinander zu entfernen.

Die Suchende

Gretchen ist das jüngste Kind der Familie Clearwater. Sie ist halbblütig und hält von der Reinblutideologie nicht besonders viel. Die junge Frau hatte 1978 ihren Schulabschluss gemacht, also erst vor einigen Wochen. In Hogwarts war Gretchen eine Hufflepuff - und darauf war sie auch mehr als stolz! Gretchen ist eine sehr lebensfrohe, positive und selbstsichere junge Frau, welche kein Blatt vor den Mund nimmt und immer genau das sagt, was sie denkt. Sie ist auch eine wahre Freundin, welche stets für jene, die sie liebt, da ist. Während des Todesser-Angriffs auf Hogsmeade im April verlor sie ihren älteren Bruder Eric. Unter diesem Verlust leidet Gretchen noch immer sehr, obgleich sie bemüht ist, so stark wie nur möglich zu sein. Nach ihrem Schulabschluss hat Gretchen eine Ausbildung im Zaubereiministerium angefangen, ist sich jedoch noch nicht so sicher, ob das wirklich das Richtige für sie ist. Sie lebt mit ihrer besten Freundin Josephine Maguire zusammen in einer kleinen, aber gemütlichen Wohnung in London. Zurzeit ist Gretchen Single, hatte während ihrer Schulzeit jedoch eine sehr intensive und chaotische Beziehung zu dem Slytherin Evan Rosier, welche nicht alle nachvollziehen konnten - schon gar nicht ihre Freunde.

Der Gesuchte

Als Kind, welches sich stets in der Mitte zwischen seinem großen Bruder und seiner kleinen Schwester befunden hatte, hatte Andrew sich immer wohl gefühlt. Er hatte es toll gefunden, einerseits einen großen Bruder, andererseits aber auch eine große Schwester zu haben. Zu beiden hatte er ein inniges Verhältnis gehegt. Wenn er etwas auf dem Herzen gehabt hatte, war Eric stets für ihn da gewesen. Und er war zur Stelle gewesen, wenn Gretchen ihn gebraucht hatte. Nun, wo Eric jedoch nicht mehr da ist, fühlt er sich verloren. Auf einmal ist nur noch er der große Bruder, der Älteste. Das fühlt sich falsch an. Es ist einfach nicht richtig. Er war nie dafür gemacht gewesen, der Älteste zu sein – es fühlt sich an, als würde er eine Verantwortung tragen müssen, unter welche er jeden Moment zusammen brechen könne. Die Trauer um Eric hat Andrew verändert: der sonst so humorvolle und lebenslustige junge Mann, welcher sogar inmitten eines Kriegs noch einen Silberstreif am Horizont hatte erblicken können, hat sich zurückgezogen, ist pessimistischer, hoffnungsloser, dunkler geworden. Er will Rache an denjenigen nehmen, welche seinen Bruder getötet haben, obgleich er noch nie zuvor rachsüchtig gewesen war. Trauer kann einen Menschen verändern. Und ihn reißt sie mehr und mehr in einen Abgrund hinein, was er sich vor Gretchen jedoch nicht anmerken lassen will.

Sonstiges

» Andrews Charakter ist nicht in Stein gemeißelt. Das oben gezeichnete Charakterkonzept soll vor allem eure Fantasie anregen. Es liegt jedoch an dir, diesem Charater mehr Tiefe zu verleihen, ihm eine Geschichte zu schreiben. Ich möchte dir nicht zu viele Vorgaben machen, sondern dir bei der Gestaltung des Charakters Freiheiten lassen. Auch die Avatarperson, welche ich vorgeschlagen habe, ist kein Muss. Ich habe Toby vor allem vorgeschlagen, weil er Florence' Bruder ist. Du kannst jedoch gerne eine andere Avatarpersonen wählen!

» Ich würde gerne das Band zwischen den Geschwistern, welches ihr Leben lang unglaublich eng und innig gewesen war, sich nun jedoch einer Zerreißprobe gegenüber gestellt sieht, weil die beiden etwas Furchtbares durchmachen müssen, gerne näher im InGame beleuchten. Letzten Endes werden die Geschwister füreinander da sein, denn immerhin haben sie nur einander. Je nachdem, wie es zu deinen Vorstellungen passt, könnte ich mir vorstellen, dass Andrew in Zukunft die direkte Konfrontation mit Todessern suchen wird, weil er den Tod seines Bruders rächen will. Vielleicht könnte er sogar vom Phoenixorden rekrutiert werden? Nach allem, was geschehen ist, könnte ich mir auch vorstellen, dass Gretchens Liebe zu Evan Rosier ihm ein Dorn im Auge sein wird, was dann zu noch mehr Konfliktpotential zwischen den Geschwistern führen wird.

» Hinter Gretchen steckt Michelle. Da ich dieses Forum mitgegründet habe, kann ich versprechen, dass ich nicht einfach so verschwinden werde. Ich bin ein Gründungsmitglied sowie eine Admina im Too Fast For Freedom, weshalb ihr euch sicher sein könnt, dass ich nicht einfach so verschwinden werde. Ich habe große Lust auf meine Charaktere und würde mich über einen Mitspieler freuen, welcher ebenso viel Herzblut mitbringt und mit mir ein paar spannende Plots für die Geschwister austüfteln möchte! Durch Privatleben, Uni und Co. bin ich manchmal etwas eingespannt, weshalb ich nicht unbedingt zur Sorte „Schnellposter“ gehören. Ich versuche jedoch, so regelmäßig wie möglich zu antworten. Ich habe zudem keine Mindestzeichenlänge, sondern kann mich ganz gut an meine Mitspieler anpassen. Wichtig ist mir, dass jeder Spaß hat und sich wohlfühlt.